Protokoll Begleitausschuss

Ort: Online über Microsoft Teams
Termin: 27.05.2020
Beginn: 16:00 Uhr
Ende: 18:00 Uhr

Anwesende:
Frau Scheffer, Frau Spohr, Herr Helwig, Herr Ide, Herr Schott, Frau Brandes, Herr Teumer-Weißenborn, Herr Hannapel, Herr Knoth

Herr Werner und Frau Bühn als Koordinierungs- und Fachstelle/federführendes Amt

Entschuldigt:
Frau Römer, Herr Angres, Herr Becker, Frau Fritz, Frau Meißner, Herr Sperlich, Herr Helwig

Tagesordnung:

1) Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2) Informationen zum Budget und finanziellen Rahmen
3) Vorstellung der Interessensbekundungen, Beratung und Abstimmung
4) Bericht aus dem Projekt „Gewalt geht nicht!“ und dem Bundesprogramm „Demokratie leben!“ Sonstiges und Aktuelles
5) Termine und mehr

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Frau Scheffer begrüßt die Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

Die Beschlussfähigkeit ist ab einer einfachen Mehrheit gegeben, der Ausschuss besteht aus insgesamt 19 Mitgliedern.

Es sind 9 Begleitausschuss-Mitglieder stimmberechtigt, zusätzlich haben 4 Mitglieder ihr Votum per Email abgegeben, sodass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

TOP 2 Informationen zum Budget und finanziellen Rahmen

In der 1. BgA Sitzung wurden 50.300,- Euro für Projekte bewilligt, in der 2. Sitzung ca. 9.000,- Euro. Vom Gesamtansatz von 116.333,- Euro sind also knapp 60.000,- Euro für Projekte bereitgestellt und noch 56.000,- zu vergeben.
Fünf Projektträger haben ihre Projekte aufgrund des Corona Virus verschoben und prüfen die Durchführung im zweiten Halbjahr. Ein Projektträger (Theaterprojekt „Act Now“ des Schwalmgymnasiums) hat das Projekt abgesagt.

Gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms Demokratie leben!

Beim Respekt- und Toleranzpass sowie dem Interventions- und Beratungsangebot des Projekts „Gewalt geht nicht!“/KuF kommt es zu vielen Ausfällen der vorgesehenen Maßnahmen im Rahmen der Projektvorhaben.
Insgesamt, so ist zu vermuten, werden viele der bereitgestellten Gelder für die bewilligten Projekte nicht abgerufen werden.

Die Projektträger*innen sind bei der ersten Online-Videokonferenz nicht dabei. Sie sind über die stattfindende Sitzung (Onlinekonferenz) des Begleitausschusses informiert und wurden im Vorfeld beraten. Daher stellt Tom Werner die Projekte vor. Bei den vorliegenden Anträgen beträgt die Summe 16.050,- Euro.

TOP 3 Vorstellung der Interessensbekundungen, Beratung und Abstimmung

Projekt 12/2020

Titel:	**Buchprojekt „Alte Heimat – neue Heimat“**
Träger:	**Literaturinitiative Schwalm-Eder**
Projekttyp:	Buchprojekt und Veröffentlichung mit begleitenden Veranstaltungen (Lesung/Podiumsdiskussion)
Wirkungsort:	Region Schwalm
Zeitraum:	Nach Bewilligung bis 31.12.2020
Projektskript:	Es soll ein Buch entstehen, dass die Vielschichtigkeit des Heimatbegriffs deutlich macht: Auch Fremde und Fremdes haben Heimat immer geprägt und neue Impulse gebracht. Rund 100 ausgewählte Personen aus Kultur, Gesellschaft und Politik, auch Bürgerinnen und Bürger aus der Region wurden gebeten, ihre individuelle Heimatgeschichte aufzuschreiben. Das Buch soll mit begleitenden Veranstaltungen präsentiert werden.
Zielgruppe:	Alle Menschen in der Region
Anzahl TN:	5 (Projektumsetzung)
Leitziele:	Heimatbegriff anders definieren: Demokratische Strukturen, Rechtssicherheit und ökonomische Sicherheit sind wichtig für den Prozess der Verheimatung.
Beantragte Fördersumme:	**3.500,- €**

Bei der hier eingestellten PowerPoint-Folie gibt es einen Fehler bei der beantragten Fördersumme. Diese liegt bei 5.300,- Euro. Die Interessensbekundung mit der korrekten Fördersumme wurde an alle Mitglieder des Begleitausschusses im Vorfeld versendet.

Bei diesem Antrag handelt es sich um einen Folgeantrag, da die erste Interessensbekundung vom Begleitausschuss nicht bewilligt wurde. Die Literaturinitiative hat für den vorliegenden Folgeantrag Textbeispiele im Anhang versendet, um mehr Transparenz zu schaffen und auch die Möglichkeit eingeräumt, vor der Veröffentlichung die Texte einzusehen.
Im Vorfeld der Onlinekonferenz wurden durch die Lenkungsgruppe weitere Anregungen gegeben. Herausgehoben wurde, dass bei dem Projekt noch mehr die Vielfalt der im

Gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms Demokratie leben!

Schwalm-Eder-Kreis lebenden Menschen berücksichtigt werden solle, so unter anderem auch Menschen mit Fluchterfahrung und/oder Migrationshintergrund.

Lfd.Nr.: 12/2020	Titel: Buchprojekt „Alte Heimat – neue Heimat“	Beantragte Summe: 5.300,00 €
Entscheidung: 11 x Zustimmung, 1 Enthaltung		**Bewilligte Summe: 5.300,00 €**

Der Begleitausschuss stimmt dem Projekt unter der Voraussetzung zu, dass der Projektträger Menschen mit Fluchterfahrung und/oder Migrationshintergrund in das Buchprojekt aufnimmt und Texte von ihnen veröffentlicht werden. Die KuF wird diesbezüglich Kontakt zur Literaturinitiative aufnehmen.

Projekt 13/2020

Titel:	**Gemeinsam lernen und gestalten**
Träger:	**Bund deutscher Pfadfinder*innen**
Projekttyp:	Regelmäßig stattfindendes Gruppenangebot, Kreativ- und Integrationsprojekt
Wirkungsort:	Felsberg
Zeitraum:	17.08.2020 - 31.12.2020
Projektskript:	Das Projekt findet zwischen August und Dezember regelmäßig einmal pro Woche unter professioneller Anleitung statt. Über den kreativen und handwerklichen Prozess hinaus, soll mit dem sozialpädagogischen Ansatz der Beziehungsarbeit, den Mädchen und jungen Frauen Orientierung gegeben und Perspektiven eröffnet werden. In Kooperation mit der Jugendwerkstatt Felsberg.
Zielgruppe:	Mädchen und junge Frauen mit Migrationshintergrund und Fluchterfahrungen, Mädchen und junge Frauen, die in Felsberg aufgewachsen sind.
Anzahl TN:	12
Leitziel:	Biographien kennenlernen, Orientierung bieten, Perspektiven für Lebensweg aufzeigen, Selbstwertgefühl stärken, kreative und handwerkliche Fähigkeiten stärken
Beantragte Fördersumme:	**2.950,- €**

Die Teilnehmerinnen sollen über den Mädchentreff sowie die Jugendwerkstatt aquiriert werden. Es handelt sich um ein Kooperationsprojekt mit der Jugendwerkstatt in Felsberg. Das Projekt soll ausschließlich über „Demokratie leben!“ und die ausgewiesenen Eigenanteile finanziert werden. Weitere Antragstellungen sind nicht geplant. Als Teamer*innen werden Fachkräfte auf Honorarbasis angestellt.
Unter anderem ist ein inhaltlicher Aspekt, die Vorstellung von Frauen, die aufgrund ihrer Biografie den Mädchen Orienterung bieten und Vorbild sein können.

Gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms Demokratie leben!

Im BgA wurde nochmal die Einzigartigkeit dieses Projektes, bezugnehmend auf die Zielgruppe, herausgehoben. Bezüglich der Nähmaschine, welche für das Projekt angeschafft wird, wurde vereinbart, dass sie nach Projektabschluss in der Jugendförderung eingelagert wird, um noch weiterhin bei vielen Projekten genutzt werden zu können.

Lfd.Nr.: 13/2020	Titel: Gemeinsam lernen und gestalten	Beantragte Summe: 2.950,00 €
Entscheidung: Einstimmig befürwortet		**Bewilligte Summe: 2.950,00 €**

Projekt 14/2020

Titel:	**TAKD - Toleranz Akustik Konzert Draußen**
Träger:	**Ev. Jugend Melsungen**
Projekttyp:	Konzertveranstaltung
Wirkungsort:	Melsungen und Region
Zeitraum:	25.09.2020
Projektskript:	Beim TAKD kooperieren verschiedene Träger (komm. Jugendarbeit, kirchl. Jugend-arbeit, Integrationsstelle, Gesamtschule). Das Konzert soll auf dem Marktplatz in Melsungen bei freiem Eintritt stattfinden. Musik und kulinarisches Angebot sollen die kulturelle Vielfalt abbilden. Weitere Stände u.a. der Gesamtschule (SoR-Schule) steuern inhaltliche Aktionen bei (Umfrage Fremdenfeindlichkeit).
Zielgruppe:	Interessierte Menschen aus der Region, Jugendliche, Ehrenamtliche Helfer*innen der Vereins- und Jugendarbeit
Anzahl TN:	12
Leitziele:	Kulturelle Vielfalt bewusst machen, gemeinsames Zusammenkommen, Interaktion, Kommunikation und Vernetzung, Würdigung des Ehrenamts
Beantragte Fördersumme:	**3.500,- €**

Das TAKD Konzert gibt es schon seit einigen Jahren und wurde auch schon vom Jugendforum gudso gefördert.
In der Diskussion wurde das Projekt mit dem Projekt „Lagerfeuerkonzert“ in Homberg verglichen, welches abgelehnt wurde. Darüber hinaus wurde die Frage gestellt, ob in ausreichendem Maß der Demokratiefördergedanke bei der Veranstaltung eine Rolle spielt. Der Vorschlag, ob Projekte dieser Art zukünftig teilfinanziert werden, wurde unterschiedlich bewertet.

In der Abstimmung wurde festehalten, dass der Veranstalter sich nochmals Gedanken um eine inhaltliche Ausrichtung und Akzentuierung machen soll. Es geht um eine Unterscheidbarkeit und Profilierung gegenüber anderen Konzertveranstaltungen. Dazu könnten Rollups und Plakate zählen und Moderator*innen, welche durch die Veranstalung leiten und auch An- und Aussagen

Gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms Demokratie leben!

tätigen. Die Ehrung von Ehrenamtlichen soll stärker in den Vordergrund treten, bei der Wahl der Künstler*innen soll ebenfalls auf Vielfältigkeit geachtet werden und besonderen Projekten soll Platz zur Präsentation einberaumt werden. Die Koordinierungs- und Fachstelle wird diesbezüglich Kontakt zum Projektträger aufnehmen.

Lfd.Nr.: 14/2020	Titel: TAKD – Toleranz Akustik Konzert Draußen	Beantragte Summe: 3.500,00 €
Entscheidung: 11 x Zustimmung, 1 Enthaltung		**Bewilligte Summe: 3.500,00 €**

Projekt 15/2020

Titel:	**Eine Entdeckungsreise durch die Demokratie**
Träger:	**Jugendförderung/Projekt Gewalt geht nicht**
Projekttyp:	Kreisweites Schulprojekt im Jg. 3/4, Module und Aktionstage, Entwicklung pädagogischer Materialien
Wirkungsort:	kreisweit
Zeitraum:	Nach den Sommerferien bis 31.12.2020
Projektskript:	Das Projekt setzt direkt am Konzept des Respekt- und Toleranzpasses an und hat den gleichen Grundaufbau (einzelne Module, Reader, Fortbildung für Lehrkräfte, Abschlussveranstaltung etc.). Im ersten Durchlauf sollen 5 Schulklassen angesprochen werden. Für die nächsten Jahre ist eine offene Ausschreibung für den gesamten Kreis geplant. Das Projekt hat zum Ziel, Kindern eine kompakte, spielerische und lebensnahe Auseinandersetzung mit zentralen Grundwerten und Haltungen einer demokratischen Gesellschaft zu ermöglichen.
Zielgruppe:	Jahrgänge 3 und 4 der Grundschulen, Lehrer*innen
Anzahl TN:	Ca. 80 – 100 (5 Schulklassen)
Leitziele:	Demokratieförderung -Demokratisches Grundverständnis und Bewusstsein vermitteln, Rassismus/Antisemitismus vorbeugen, Impulse für innere/eigene Haltung bei Lehrkräften setzen
Beantragte Fördersumme:	**4.300,- €**

Das letzte vorgestellte Projekt ist ein eigenes Projekt der Jugendförderung, bzw. vom Projekt „Gewalt geht nicht!“. Es richtet sich an Grundschulen und ist als Demokratiewerkstatt angelegt. Mit seinen Modulen ist es dem Respekt- und Tolerenzpass sehr ähnlich.
Aufgrund der Einzigartigkeit des Projektes wurde im BgA angeregt, sich als Projekt beim Bundesministerium zu bewerben, um Fördergelder, vor allam aber auch Annerkennung und Bekanntmachung dieses „Nischenprojektes“ zu erreichen.

Lfd.Nr.: 15/2020	Titel: Eine Entdeckungsreise durch die Demokratie	Beantragte Summe: 4.300,00 €

Gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms Demokratie leben!

Entscheidung: **Einstimmig befürwortet**	**Bewilligte Summe: 4.300,00 €**

Top 4 Sonstiges und Aktuelles

- Bei den Bewilligungen soll ein kurzer Vermerk zur Einhaltung der Corona Hygiene-Regeln beigefügt werden.
- Am 27.05.2020 fanden die Vorstellungsgespräche für die Dext-Fachstelle (Demokratieförderung und phänomenübergreifende Extremismusprävention) statt. Es fanden sich geeignete Bewerber*innen. Die Stelle kann wahrscheinlich zum 01.07.2020 neu besetzt werden.
- Ob die diesjährige Demokratiekonferenz im gewohnten Format stattfinden kann, ist fraglich. Hier müssen die Entwicklungen rund um das Coronavirus abgewartet werden. Bei Anregungen und Ideen jeglicher Art freut sich die KuF über Rückmeldungen.
- Herr Werner berichtet über die Entwicklungen in Neukirchen und dem Ortsteil Seigertshausen, wo die Partei „Die Rechte“ sehr aktiv ist. Zudem informiert er über eine Demonstration in Fritzlar, welche sich „Anti-Corona-Montagsspaziergang“ nennt. Zuletzt gibt er noch einen Input über die mittlerweile bei Anti-Corona-Demonstrationen auftauchenden Symbole (Judenstern, Anne-Frank-T-Shirt). Hier werden Symbole durch Rechtsextremisten und Neonazis „gekapert“. Es findet eine Täter-Opfer Umkehr statt – Umdeutung als feste und mittlerweile schon etablierte Strategie des Rechtsextremismus.
- Eine Kleingruppe des Begleitausschusses traf sich bisher einmal im Zusammenhang mit dem Anschlag von Hanau. Ziel war die Erstellung einer gemeinsamen Erklärung/Statements des BgA. Es wurde eine Textgrundlage erarbeitet und es soll ein Logo auf der Grundlage des „Gewalt geht nicht!“ - Logos entwickelt werden, dass die „Kampagne“ unterstreicht. Aufgrund der Coronaentwicklungen wurde das Vorhaben unterbrochen, soll aber wieder aufgenommen werden. Das Vorhaben muss neu konzipiert, aktuelle Entwicklungen einbezogen werden.

TOP 5 – Termine und…
Am 16.09.2020 findet die nächste Sitzung vom Begleitausschuss statt.

Frau Scheffer schließt die Sitzung um 18.00 Uhr, bedankt sich bei den Anwesenden und wünscht einen schönen Abend.

Protokollantin Ann-Kathrin Bühn

Gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms Demokratie leben!